

# Starke Songs mit gefühlvoller Botschaft

Das Duo Hearts and Bones präsentiert im Kulturhaus Osterfeld ein Konzert in Wohnzimmeratmosphäre

Von Axel Fischer-Lange

Starke Songs von starken Frauen – dieses Motto hat das Frauen-Duo Hearts and Bones am Sonntagabend bei seinem Konzert im Kulturhaus Osterfeld mit Energie und auch Feingefühl auf den Punkt gebracht. Mit Coversongs aus der Feder starker Songwriterinnen aus Rock und Pop trafen sie den Nerv des Publikums. Auch Kompositionen von Männern gab es zu hören. Die mussten allerdings eine Bedingung erfüllen.

Durch ihre starke Bühnenpräsenz und mit emotionsgeladenen Akustik-Songs zauberten Gitarristin Barbara Gräsle und Sängerin Biggi Binder im Studio des Kulturhauses eine besondere Magie auf die Bühne. Die Zuschauer erlebten ein Konzert mit sehr persönlicher, intimer Wohnzimmeratmosphäre. Dabei überzeugte Gräsle mit ihrem handwerklich blitzsauberen und virtuosen Gitarrenspiel. Binders Gesang gab den Songs ihre rockig-soulige Stimme und begleitete auf Flöte, Akkordeon und Percussion. Durch ihre facettenreiche Interpretati-

onsweise verleihten die beiden den Liedern eine persönliche Note.

Dabei bewegten sie sich stilsicher durch Rock, Folk, Latin oder Country.

Dem jazzigen Opener „A Night Like This“ von Caro Emerald folgten gefühlvolle Balladen wie Carole Kings „You’ve Got A Friend“ und „Only A Woman’s He-

art“. Mühelos meisterten sie auch den Stilwechsel zum Pop-Genre, wie bei Zaz’ „Je Veux“. Mit „Sunshine Girl“ gab es die einzige Eigenkomposition des Abends zu hören.

Auch Songs aus männlicher Feder gaben Gräsle und Binder in ihrem Repertoire eine Chance. Bedingung: Die Songwriter müssen in ihren Texten Gefühle zeigen. So wurde Rio Reisers „Juni-mond“ zu einem der Höhepunkte des Konzerts. Mit der Paul-McCartney-Komposition „Blackbird“ hatten die beiden auch einen Song mit politischer Botschaft im Programm. Ihren starken und überzeugenden Auftritt beschloss das Duo mit dem John-Lennon-Klassiker „Imagine“.

Hearts and Bones offenbarten, dass in den vordergründig starken Songs der Songwriter-Heldinnen (und Helden) immer ein gefühlvoller und sensibler Kern mit tieferer Botschaft steckt – von Sehnsüchten, Träumen, Liebe und Schmerz. Manchmal braucht man eben Stärke und Mut, um Gefühle zu zeigen. Welches Medium ist dazu besser geeignet, als die Musik?



**Musikalisch vielseitig:** Gitarristin Barbara Gräsle und Sängerin Biggi Binder bringen das Motto „Starke Songs von starken Frauen“ auf den Punkt. Foto: Axel Fischer-Lange